

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommen:
Der Uebergang auf Alsen
von Professor Camphausen in Düsseldorf.

Zöllner-Bund.

Heute Abend punct 8^{1/2} Uhr
Hauptprobe mit Orchester
in der **Ton-Halle.**

Sänger-Verein Glocke und Zöllner-Verein.

Sonntag den 9. d., Vormittag 11 Uhr, Probe im **Vauliner-Local**, im **Vaulinum** im **Arzengange.**

Gesangverein „Cäcilia-Wartburg“.

Dienstag den 11. April a. e. 8 Uhr

Abendunterhaltung im Trianon.

Einlass nur gegen Entreebillet. Heute 8 Uhr Generalprobe im **Schützenhaus.** D. V.

Heute früh 8 Uhr endete nach kurzen aber schweren Leiden ein sanfter Tod das theure Leben unserer guten Gattin und Mutter **Minna Engelmann** geb. **Krüger** im 36. Lebensjahre. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 6. April 1871.
Louis Engelmann nebst Kindern.

Heute früh 1/10 Uhr endete sanft und ruhig das Leben unserer Groß- und Urgroßmutter **verm. Reinholdt** im Alter von 93 Jahren. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 7. April 1871.
Im Namen der Hinterlassenen
Amalie Kaltbrenner,
Schuhmachergäßchen 1, 3. Etage.

Nach hartem Leiden verschied heute Nachmittags 4 Uhr in ihrem 51. Lebensjahre unsere geliebte Groß- und Schwiegermutter, Frau **Johanne Rosine Drescher**, was hiermit allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen. Leipzig, den 6. April 1871.

Die Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag früh 11 Uhr vom Trauerhause, Markt, Steinweg 16, aus statt.
Gestern Abend 6 Uhr starb nach kurzen, aber schweren Leiden unser liebes Kind **Martha** im Alter von 2 Jahren 2 Monaten. Dieses Freunden und Bekannten zur trauerigen Nachricht. Leipzig und Pöhlitz, den 7. April 1871.
Eduard Bäß und Frau.

Nach längerem Leiden verschied heute Nachmittags 3 Uhr meine liebe Frau **Ida** geb. **Pittschke** in ihrem 24. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten zeigt solches tiefbetrübt an. Leipzig, den 6. April 1871.

Ernst Hinsche,
zugleich im Namen der Hinterlassenen zu Gohls und Butlig.

Des Herren Hand liegt schwer auf uns! Gestern Abend 8 Uhr entschlief nach längeren Leiden, sanft und Gott ergebend, nach nur vierjähriger glücklicher Ehe, meine geliebte, unergessliche Gattin, unsere gute Tochter **Clara** geb. **Brade**, 26 Jahre alt, nachdem Tags zuvor unser einziges Kind und Enkel, **Melitta**, 17 Wochen alt, ihr in die Ewigkeit vorangegangen war. Tieferschütterter zeigen wir lieben Verwandten und Freunden, deren herzlichster Theilnahme gewiß, dies hierdurch an. Reudnitz, am 7. April 1871.

Gustav Forstbohm, Gatte,
Heinrich und Auguste Brade, Eltern.

Heute Vormittag 1/11 Uhr starb unser lieber **Max** nach 11tägigem Leiden, was tiefbetrübt anzeigen.

Adolph Bötzig,
Marie Bötzig geb. Böttger.

Das Begräbniß des **Hrn. Gustav Korn** findet Sonnabend 5 Uhr statt. Freunde des Verstorbenen, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden geb., sich im Trauerhause Reudnitz, Gmdg. 37, einzufinden.

Heute am Charfreitag verschied plötzlich nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater, der Schuhmachermeister **Matthias Becker** im 63. Lebensjahre, noch bevor er über das Schicksal seines im Felde stehenden, als verwundet und vermisst angegebenen Sohnes Gewißheit erhalten konnte. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, Kaffel, Post und Ofen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Mittag 12 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, der Restaurateur

Friedrich Wießner.

Freunden und Bekannten hierdurch die trauerige Nachricht.
Die trauernde Wittve
Friederike Wießner
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet den 1. Feiertag Nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause, Gr. Wilmühlstraße Nr. 44, aus statt.

Heute früh 1/3 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unseres guten Kindes **Sugo** im Alter von 5 Jahren. Theilnehmenden Verwandten u. Freunden widmet diese Nachricht. Leipzig, den 7. April 1871. **Georg Grohmann.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Kohlenreichtum.

Leipzig, 1. April. Ueber diesen Gegenstand verbreitete sich Herr Prof. Dr. Kühne in seinem letzten, im Kaufmännischen Verein gehaltenen Vortrage in sehr eingehender Weise.

England anlangend, dessen kommerzielles Uebergewicht auf guter und billiger Kohle beruht, wird hinsichtlich seines Kohlenreichtums als unerschöpflich dargestellt, allein es ist Grund zur Verlegenheit vorhanden, da sich bei Vermehrung der Ausbeute einerseits der Vorrath vermindert, andererseits die Kosten des Ausbringens sich vermehren, insofern man zunächst die leicht erreichbaren und guten Klöße in Angriff nimmt. Setzt man 1000 Fuß als größte Tiefe für noch einträglich und möglichen Abbau und schließt Klöße von weniger als zwei Fuß Mächtigkeit aus, so enthält Großbritannien einen Vorrath von 80,000 Mill. Tonnen à 20 Ctr. Kohlen. Im Jahre 1869 erreichte die Kohlenproduktion Englands 2000 Mill. Centner. Da nun der Verbrauch, wie man nach dem Durchschnitt der letzten Jahre annehmen muß, jährlich um 2 1/2 Mill. Tonnen zunimmt, so würden in ca. 200 Jahren die Kohlen in Großbritannien erschöpft sein.

In Preußen dagegen wird die Kohlenmenge der Saarbrücker Gegend zu 13,200 Mill. Tonnen berechnet, was bei der jetzigen Ausbeute von 2 1/2 Mill. Tonnen noch 17000 Jahre reichen würde. Carnall schätzte 1857 den Kohlenreichtum Oberschlesiens so hoch an, daß er bei der damaligen Ausbeute auf 6000 Jahre genügen würde. Nach Oberberggrath Köpfer sind in den baumwürdigen Klößen des Ruhrbeckens 39000 Mill. Tonnen Kohlen vorhanden, die bei der heutigen Production für mehr als 5000 Jahre genügen werden. Die

preussische Kohlenproduction bezifferte sich im Jahre 1866 schon auf 566 Mill. Zentner.

Desto reichs sämtliche Kohlenfelder umfassen zusammen einen geringeren Flächenraum als das oberdeutsche Steinkohlenbecken, welches über 50 □ Meilen groß ist. Nach Fortteile ist kein einziges der österreichischen Kohlenbecken ganz ausgeschöpft, und der Bergbau bewegt sich nur innerhalb des kleinsten Theils derselben. Gleichwohl ist die österreichische Kohlenproduction im raschen Steigen, denn während sie 1815 1,659,000 Centner betrug, ist sie bis zum Jahre 1865 auf der Höhe von 126,000,000 Centner angekommen.

Neue Kohlenlager in den indischen und australischen Colonien, in Neuseeland, Borneo, Yabuan, Bruni u. werden für die Dampfschiffahrt benutzt werden. Das reichste Kohlenland der Welt aber ist Nordamerika. Die preussische Steinkohlenproduction z. B. umfaßte 1869 424 Werke mit 180,000 Mill. Centner Förderung, während die Braunkohlenwerke in demselben Jahre eine Puffer von 558 Werken mit 119,000 Mill. Centner Förderung darstellten. Aus diesen statistischen Mittheilungen ergiebt sich aufs Neue, daß Deutschland auch auf diesem Gebiete eine hervorragende Stellung gegenüber andern Staaten einzunehmen vermag.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 6. April, 10 Uhr 35 M. (Vorberse.)
Defl. Cred. 270.—, Staatsb. 417.—, Defl. 1860r Loose 95.50, ds. 64r Loose —, Lombarden 181.60, Anglo-Austr.-Bank 271.75, Galizier 261.—, Napoleonsd'or 9.96, Unions Bank 277.—, Franco-Austr.-Bank 115.—, Tendenz: matter.

Frankfurt a. M., 6. April. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anweis. 105 1/2, Berliner Wechsel 105 1/2, Hamburger do. 88 1/2, London do. 110 1/2, Pariser do. —, Wiener do. 94 1/2, 6 % Verein-St. Anl. pro 1862 97, Oester. Credit-Aktien 260, 1860r Loose 77 1/2, Oester. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36 1/2, Staatsbahn 395 1/2, Galiz. Eisenb.-Act. 218 1/2, Darmstädter Bank-Aktien 309 1/2, Lombarden 170 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 197 1/2, Schlagschiffe 99 1/2, Elbener Loose 94 1/2, Bankverein —, Rheininger Prämien-Pfandbr. —, Stahl-Weissenburger 85 1/2, Tendenz: hausse.

Telegraphische Depeschen.

London, 6. April, Vormittags. Eine Depesche der „Times“ aus Paris vom gestrigen Tage sagt: Die militärische Position ist unverändert, die politische ist durch das Uebergewicht, welches die extreme Partei mehr und mehr gewinnt, gefährlicher geworden. Die Stimmung der Bevölkerung ist eine verzagte. Die Kirchen Wadelaine und Assomption wurden geplündert. Das Telegramm bestätigt die Waffen-Aushebung aller Männer zwischen 17 und 35 Jahren.

Brüssel, 6. April. Das „Echo du Parlement“ berichtet aus Paris nach einer Meldung des „Globe“, daß Alfy aus seiner Gefangenschaft entwichen sei.

Nach dem „Etoile belge“ soll der Pfarrer der Wadelaine-Kirche in Paris verhaftet sei.
Genf, 6. April. Das „Journal de Geneve“

meldet nach Briefen aus Lyon, daß die Situation daselbst wieder weniger beruhigend sein soll; zwischen den Nationalgarden der innern Stadt und denen der Vorstädte sollen Differenzen herrschen; wie es heißt, sind zahlreiche Agenten aus Paris in den Vorstädten Guillotiere und Croix rouge eingetroffen.

London, 7. April. Pariser Telegramme über den politischen Situation sehr bedenklich. Die Zahl der Verhaftungen wächst sündlich. Die Schrecken der Herrschaft steht bevor.

Paris, 6. April Vorm. Die Commune veröffentlicht folgende Decrete: Jeder des Einverständnisses mit der Pariser Regierung Beschuldigte wird sofort nach dem Anklage-Beschlusse eingekerkert. Die Anklage-Jury wird binnen 24 Stunden einberufen, um über die vorliegenden Anschuldigungen zu entscheiden, und wird binnen 48 Stunden abzuurtheilen. Alle für schuldig Befundene werden als Geiseln zurückgehalten. Für jeden in Verfall gekommenen Anhänger der Commune werden 3 Geiseln ersessen. Jeder Kriegsgefangene wird vor die Jury gestellt, welche über die Entlassung oder Zurückbehaltung entscheidet. Einem Berichte Cluseret's zufolge wurde der Bahnhofs-Glamart genommen; die Stellung ist derartig, um jeden zweiten Angriff ruhig abwarten zu können.

Verfallenes, 6. April, 10 1/2 Uhr Abends. Regierung-Depesche. Lage nach wie vor gut. Heute vertrieben Regierungstruppen die Insurgenten aus der Stellung an der Brücke von Neuilly, die sie seit Montag wieder besetzt hatten. Eine Deputation von Pariser Kaufleuten traf heute hier ein und hatte mit Thiers eine Konferenz, in welcher, dem Bernehmen nach, über Mittel und Wege zur Verabreichung von Paris berathen wurde.

Angemeldete Fremde.

- | | | | | |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Kobrand, Km. a. Berlin, D. 1. Palmbaum. | Gieseler, Gebr., Einj.-Freiwillige a. Köstlich, Lebe's Hotel. | Rebercht, Km. a. Berlin, D. 1. Palmbaum. | Rosenfeld, Km. a. Berlin, Hotel Haupte. | Schwante, Km. a. Chemnitz, gr. Baum. |
| Kuch, Km. a. Gießen, Lebe's Hotel. | Lebe's Hotel. | Vinoner a. Köstlich und | Rosenberg n. Frau, Km. a. Schan, Hotel de Russie. | Schulze n. Frau, Km. a. Pagan, St. Ets. |
| Krauß, Ostbel. a. Osterberg, und | Ostermann a. Magdeburg und | Vinonfeld a. Schwane, Rste, D. 1. Nordb. D. | Wichter, Frau Privat. a. Dessau, Hotel 1. | Schulze, Geschäftsm. a. Kaufst. g. Einborn. |
| Krausmann, Beamter a. Schneeberg u. Schwan. | Ostermann a. Wittenberg, Rste., Gr. Altkn. | Werner, Km. a. Dresden, a. Einborn. | Waldmann, Prof. a. Ossa, und | Schulze, Km. a. Chemnitz, gr. Baum. |
| Kraus, Gärtnermeister a. Jena, und | Olz, Frau Privat. a. Jena, Hotel zum | Wichers, Km. a. Elm, D. 1. Palmbaum. | Strohsberg, Prof. a. Ossa, und | Ulrich, Km. a. Wiesa, Lebe's Hotel. |
| Kred. Geschäftskreis. a. Courtaul, a. Sieb. | Nordb. Hof. | Wilder n. Ham., Fabr. aus Gießenhain, | St. Hoffmann, Rittergutbes. aus Hof, | Wagner, Major a. Berlin, und |
| Kramm, Km. a. Bernburg, Lebe's Hotel. | Postmann, Km. a. Braunschweig, b. Haus. | gohner Clephant | Hotel zum Thüringer Bahnhof. | v. Werthern, Rittergutbes. a. Wittenberg, |
| Krantz, Km. a. Spandau, Hotel 1. Magde- | Reim, Wühlensberger a. Weissenborn, Müch- | Wagnor a. Berlin, Rste, D. de Pologne. | Schwarzwälder, Km. a. Bremen, Hotel St. | Wittner, Privatm. a. Liebertwolkwitz, ged- |
| burger Bahnh. | ner Del. | Reier, Km. a. Dresden, grüner Baum. | London | Einborn. |
| Engelhardt, Km. a. Mainz, D. de Baviere. | Reimkamp, Buchdr. a. Ebersfeld, | Reisbitten, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schneeweide, Km. a. Mühlhausen in Th. | Wünsche, Brautbes. a. Horan, St. Ets. |
| Reier, Km. a. Chemnitz, grüner Baum. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reisbitten, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Wünschner Hof. | Weser, Km. a. Wörlitz, D. St. Dresden. |
| Reich, Km. a. Eulb, Stadt Elm. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Rieder, Senfbes. a. Grabbe, u. Schwan. | Schulze, Km. a. Chemnitz, D. 1. Palmbaum. | v. Zittow n. Frau, Gutbes. a. Schles. |
| Reich, Km. a. Pöhlitz, wäcker Schwan. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reinhold, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schulze, Km. a. Chemnitz, | Schäfersberg, Hotel Haupte. |
| Reich, Km. a. Dresden, Stadt Elm. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reinhold, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schulze, Km. a. Chemnitz, | v. Zimmert, Km. a. Danyig, St. Braun- |
| Reid, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel St. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reinhold, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schulze, Km. a. Chemnitz, | schweig. |
| Dresden. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reinhold, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schulze, Km. a. Chemnitz, | |
| Reinhold, Agent a. Attendburg, Müch. D. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reinhold, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schulze, Km. a. Chemnitz, | |
| Reinhold, Apoth. a. Magdeburg, grüner Baum. | Reinhold, Geometer a. Chemnitz, und | Reinhold, Km. a. Weiden, grüner Baum. | Schulze, Km. a. Chemnitz, | |

Bitte an das geehrte Publicum.

Angeichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluss von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle **umfanglicheren** Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon **bis Mittags** abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der **nächsten** Nummer **nicht verbürgen** können. Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen**

unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Sonntage** bleibt es bei den bekannten Bestimmungen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.